

Arbeitszeiten und Privatleben

Beitrag von „Piksieben“ vom 27. Oktober 2014 19:28

[Zitat von Friesin](#)

Ach du Arme !

*Ironie aus"

Was soll dieses Statement nun bedeuten???

Ein freier Tag ist schon was Tolles. Auch wenn man ihn zum Arbeiten nutzt. Sonst würde man diese Arbeit ja auch noch irgendwann anders zwischenschieben.

Besser ein unterrichtsfreier Tag, auch wenn ich ihn am Schreibtisch verbringe, als dieselbe Arbeit nach dem Unterricht am Schreibtisch zu erledigen.

Aus obiger Bemerkung lese ich lediglich Unzufriedenheit. Gewollte Unzufriedenheit., Und Jammern auf sehr hohem Niveau. 🍷

Was für ein Quatsch. Mit was für einer Haltung liest du hier? Dass hier gejammert wird auf Teufel komm raus? Nichts läge mir ferner, als über meine Arbeitszeiten zu jammern. Ich finde es aber sehr sonderbar, von einem freien Tag zu schreiben - was für ein Anspruch ist denn das? Ich habe nicht "frei", wenn ich zu Hause am Schreibtisch sitze: Ich arbeite dann. Ich tue es gern und genieße es, zu Hause zu sein. Aber ich habe nicht frei. Ich arbeite. Einzig darum ging es mir.

Weißt du, hier sollen zuweilen auch Leute herumlesen, die gar keine Lehrer sind. Ich möchte nicht den Eindruck befeuern, dass Lehrer frei haben, bloß weil sie daheim sind. Aber gut, wenn du dich aufregen möchtest, bitteschön 🙄